

<p><b>Textgrundlage für literarische Texte:</b> Gedichte; Erzähltexte (insbesondere Balladen und Epen); Prosatexte (insbesondere, Kalendergeschichten, Kurzgeschichten, Novellen); Dramen; Filme Jugendliteratur; Texte des Mittelalters (z.B. Nibelungenlied, Artusroman, Minnelyrik), in Teilen auch auf Mittelhochdeutsch, und der Gegenwart.</p> <p><b>Zentrale Schreibformen für literarische Texte:</b> informierend (z.B. Inhaltsangabe), analysierend und interpretierend (z.B. Charakterisierung literarischer Figuren, Interpretationsaufsatz, auch gestaltend)</p> <p><b>Textgrundlage für Sach- und Gebrauchstexte:</b> Altersgemäße Sachbuchtexte, Lexikontexte, Zeitungsberichte, Nachrichten (Lead-Stil), einfache Karikaturen, Kommentare, Werbetexte; <b>neue verbindliche Textsorten: Interviews, einfache Gesetzestexte (auch audiovisuell)</b></p> <p><b>Zentrale Schreibformen für Sach- und Gebrauchstexte:</b> informierend (z.B. Inhaltsangabe, Zeitungsbericht), beschreibend (z.B. Vorgangs- und Zustandsbeschreibung)? [vgl. Curriculum 6], argumentierend (z.B. begründete Stellungnahme, lineare Erörterung)</p> <p><b>Hinweis zum Bereich „Sprachgebrauch und Sprachreflexion“:</b> Untersuchungsverfahren: sprachliche Phänomene induktiv und experimentierend erforschen und Begriffe bilden; Vergleiche mit andern Sprachen anstellen und dazu fremdsprachliche Kompetenzen nutzen.</p>	
<p><b>Konkrete Inhalte und ggf. Vorgehen im Unterricht</b> [3/4 der Zeit]</p>	<p><b>Mögliche Ergänzung und Vertiefung im Schulcurriculum/Zusammenarbeit mit anderen Fächern und Fächerverbänden (nur Hinweise/Vorschläge) [1/4 der Zeit]</b></p>
<p><b>Freunde haben, jung sein (ca. 16 WS)</b></p> <p>3.2.1.1 Literarische Texte erschließen, analysieren und interpretieren 3.2.1.3 Medien kennen 3.2.2.1 Struktur von Äußerungen und 3.2.2.2 Funktion von Äußerungen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliches Erzählen und Nacherzählen (1)</li> <li>- Zeichensetzung bei wörtlicher Rede (Wdh.)</li> <li>- Nacherzählung (1)</li> <li>- Gestaltendes Interpretieren</li> <li>- Abenteuergeschichten u. Jugendroman (Auszüge)</li> <li>- Personenkonstellation (1)</li> <li>- Spannungskurve</li> <li>- Satzbau untersuchen (1): Parataxe, Hypotaxe, Ellipse</li> <li>- Satzbau (2): Den eigenen Satzbau verbessern</li> <li>- Indirekte Rede / Konjunktiv (1)</li> </ul>	<p>Methodenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden: Autor, Titel, Thema, Erzähler, Erzähltempora</li> <li>- Textinhalte/-strukturen visualisieren (Grafik, Schaubild, Tabelle)</li> <li>- Wh. Rechtschreibstrategien (Silbierung, Wortverlängerung, Ableitung) und grundlegende Rechtschreibstrategien</li> <li>- wesentliche Elemente eines Textes (Titel, Aufbau, Handlungs- und Konfliktverlauf, Figuren und Figurenkonstellation, Raum- und Zeitgestaltung,</li> </ul>

## Über Eigennamen nachdenken (ca. 8 WS)

3.2.1.2 Sach- und Gebrauchstexte

3.2.1.3 Medien kennen

3.2.2.1 Struktur von Äußerungen und 3.2.2.2 Funktion von Äußerungen

- Persönliche Stellungnahme
- Vortrag von Projektergebnissen
  
- Rechtschreibung (1): das / dass
  
- etymolog. Lexikon
- Sachtexte und Gebrauchstexte hinsichtlich der Aspekte Thema, Informationsgehalt/ Aufbau/ Sprache/ Adressaten, Intention analysieren
  
- Sprachgeschichte (1): Namenkunde
- Etymologie
- Pronomen

Methodenlernen:

- Eine begründete Stellungnahme abgeben
- Einen Sachtext erschließen, dabei aussagekräftige Textbelege auswählen und zitieren
- Lesetechniken (diagonal, selektiv, navigierend)
- Texte exzerpieren
- Medien kennen lernen: Suchmaschinen; Information aus Printmedien/digitalen Medien gewinnen (Namensgebung)

## Opfer und Helden: Die Nibelungensage (ca. 14 WS)

3.2.1.1 Literarische Texte erschließen, analysieren und interpretieren

3.2.1.3 Medien kennen

3.2.2.1 Struktur von Äußerungen und 3.2.2.2 Funktion von Äußerungen

- Kurzreferat (1)
- Mündliches Erzählen (2): Nacherzählen
- Argumentieren
  
- Rechtschreibung (2): Großschreibung
- Argumentieren (1)
  
- Sage: Das Nibelungenlied
- Entziffern einer ma. Handschrift
- Personenkonstellation (2)

Methodenlernen:

- **Einordnung in den historischen Kontext/Bezüge zur Entstehungszeit (Mittelalter)**
- Umgang mit einem Rechtschreibprogramm einüben, die Grenzen digitaler Rechtschreibhilfen benennen und korrigierend bearbeiten
- Medien kennenlernen und verstehen: Informationsübermittlung vor der Erfindung des Buchdrucks, Handschriften, Buchherstellung (im Mittelalter)  
Gesamteindruck eines Hörspiels oder einer Inszenierung beschreiben und begründen (z.B. Atmosphäre erfassen)

## Beispielhafte Geschichten (ca. 16 WS)

3.2.1.1 Literarische Texte erschließen, analysieren und interpretieren

3.2.1.3 Medien kennen

3.2.2.1 Struktur von Äußerungen und 3.2.2.2 Funktion von Äußerungen

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Szenisches Lesen</li>   <li>- Nacherzählung (2)</li> <li>- Inhaltsangabe (1)</li>   <li>- Kalendergeschichte</li> <li>- Kurzgeschichte</li>   <li>- Indirekte Rede (2)</li> </ul>	<p>Methodenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Szenisches Lesen</li> <li>- Lernzirkel zur Inhaltsangabe durchführen</li> <li>- Modi und andere Möglichkeiten modalen Ausdrucks unterscheiden</li> </ul>
--	--

**Stimmungen und Situationen in Balladen (ca. 8 WS)**

3.2.1.1 Literarische Texte erschließen, analysieren und interpretieren  
3.2.1.3 Medien kennen  
3.2.2.1 Struktur von Äußerungen und 3.2.2.2 Funktion von Äußerungen

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Balladenvortrag</li>   <li>- Inhaltsangabe (2)</li> <li>- Dialogisieren</li> <li>- Kreatives Schreiben (1): Balladen verfassen</li>   <li>- Ballade</li>   <li>- lyrisches Ich, Atmosphäre</li> <li>- Reimschemata (Wdh.), Rhythmus</li> <li>- Versmaß (Wdh.)</li> <li>- Bildliche Sprache</li> <li>- Stilmittel (1): Vergleich, Metapher, Personifikation, Inversion, Parallelismus, Anapher, Enjambement</li> </ul>	<p>Methodenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Gedichtvortrag vorbereiten mit Hilfe eines Textblatts</li> <li>- Balladen selber erzählen, dichten und inszenieren</li> <li>- Medien gestalten: Umformung einer literarischen Vorlage medial (Storyboard, Hörspiel, Filmsequenz) Gesamteindruck eines Hörspiels oder einer Inszenierung beschreiben und begründen (z.B. Atmosphäre erfassen), Gestaltungsmittel erkennen und analysieren</li> </ul>
--	---

**Unter Indianern (ca. 16 WS)**

3.2.1.2 Sach- und Gebrauchstexte  
3.2.1.3 Medien kennen  
3.2.2.1 Struktur von Äußerungen und 3.2.2.2 Funktion von Äußerungen

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzreferat (2):</li> <li>- Recherche</li> <li>- Visualisierung</li> <li>- Zeichensprache</li> <li>- Diskussion (1)</li>   <li>- Beschreiben von Gegenständen, Personen</li>   <li>- Struktur von Texten und Sätzen (Attribute, Struktur von Sätzen und Satzgefügen analysieren und verschiedene Satzarten unterscheiden: Adverbialsätze, Objektsätze, Subjektsätze, Infinitiv- und Partizipialgruppen, Konjunktionen und Subjunktionen → Feldermodell)</li> <li>- Rechtschreibung (3): das/dass, Großschreibung</li>   <li>- Histor. Jugendroman (Auszüge)</li> <li>- Sachtext</li> </ul>	<p>Methodenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Referate vorbereiten (exzerpieren und Material vorbereiten)</li> <li>- lineare und nichtlineare Texte mithilfe geeigneter Medien oder Programme (zum Beispiel Präsentationssoftware) gestalten und ihre Gestaltungsentscheidungen erläutern</li> </ul>
---	--

## Berühmte Entdeckungen (ca. 10 WS)

3.2.1.2 Sach- und Gebrauchstexte

3.2.1.3 Medien kennen

3.2.2.1 Struktur von Äußerungen

- Mündliches Erzählen (3)
- Textcollage
  
- Beschreiben (2): Wegbeschreibung
  
- Roman (Auszüge)
- Sachtexte
  
- Tempora (Wdh.) und ihre Funktion

Methodenlernen:

- Mündlich erzählen (Dehnung und Raffung)
- Wegbeschreibung anhand von Landkarten bzw. mögliche Routen auswählen und bewerten
- Mediale Bearbeitung von literarischen und pragmatischen Texten
- Wortbedeutungen klären, auch mittels Nachschlagewerken (Denotation und Konnotation)

## Stadt oder Land? (ca. 14 WS)

3.2.1.2 Sach- und Gebrauchstexte

3.2.1.3 Medien kennen

3.2.2.1 Struktur von Äußerungen und 3.2.2.2 Funktion von Äußerungen

- Argumentieren: die Struktur einfacher Argumente analysieren (z.B. Behauptung, Begründung, Beispiel oder vereinfachtes Toulmin-Schema [Behauptung, Begründung, Schlussregel])
  
- Satzbau (6): Kausalsatz, Finalsatz
- Indirekte Rede (3)
- Konjunktiv II

Methodenlernen:

- Eine sachliche Diskussion vorbereiten und durchführen
- nichtlineare Texte (Diagramme, Schaubilder, Tabellen, Infografiken) auswerten und visualisieren (z.B. auch Umwandlung in andere nichtlineare oder lineare Texte)
- Sachtexte aufgrund ihrer informierenden, instruierenden, appellativen, argumentativen, regulierenden Funktion bestimmen und unterscheiden (zum Beispiel Lexikonartikel, Gebrauchsanweisung, Nachricht, Werbetext, Gesetzestext)

## Stimmungen! (ca. 8 WS)

3.2.1.1 Literarische Texte erschließen, analysieren und interpretieren

3.2.1.3 Medien kennen

3.2.2.1 Struktur von Äußerungen und 3.2.2.2 Funktion von Äußerungen

- Fachgespräch
- Gegenseitiges Informieren
  
- Rechtschreibung (4): Getrennt- und Zusammenschreibung
- Kreatives Schreiben (2): Gedichte verfassen
  
- Gedichte und Pop-Balladen

Methodenlernen:

- Layouthilfen
- Eine literarische Vorlage medial umformen (zum Beispiel Storyboard, Hörspiel, Filmsequenz) oder eigene Texte gestalten  
Die Wirkung ihrer Gestaltungsentscheidungen reflektieren

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Internet</li> <li>- Stilmittel (2): Neologismus, Metapher, Ellipse</li> <li>- Rhythmus</li> <li>- Stilebene</li> <li>- Montage</li> </ul>	
<b>Freizeit – früher und heute (ca. 10 WS)</b>	
<p>3.2.1.1 Literarische Texte erschließen, analysieren und interpretieren  3.2.1.3 Medien kennen  3.2.2.1 Struktur von Äußerungen und 3.2.2.2 Funktion von Äußerungen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Autobiografie</li> <li>- Rechtschreibung (5): Fremdwörter</li>   <li>- Internet: das eigene Medienverhalten beschreiben und den eigenen Mediengebrauch reflektieren (zum Beispiel Auseinandersetzung mit Konsumverhalten, Cyber-Mobbing); Quellen hinsichtlich ihrer Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit prüfen, auch vergleichend mit alternativen Medienangeboten, sich mit Gefahren der Mediennutzung auseinandersetzen und angemessen und präventiv agieren; Urheberrecht, Datenschutz und Persönlichkeitsrechte beim Umgang mit Medien berücksichtigen</li>   <li>- Schaubilder, Grafiken</li> <li>- Biographische und autobiographische Texte</li>   <li>- Vergleich</li> <li>- Satzbau (7): Temporalsatz, Komparativsatz</li> <li>- Satzbau (8): Gliedsätze u. ihre grammatik. Funktion,</li> <li>- Erb-, Lehn- und Fremdwörter</li> <li>- Möglichkeiten der Wortbildung (Komposition und Derivation)</li> </ul>	<p>Methodenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Schaubild deuten</li> <li>- Lebensumstände für eine eigene Biografie benennen.</li> <li>- Fremdwörter erkennen und nachschlagen</li> <li>- in medialen Kommunikationssituationen (zum Beispiel Blog, Chat, E-Mail) eigene Beiträge adressaten- und situationsbezogen formulieren und alternative Möglichkeiten reflektieren</li> <li>- Medien hinsichtlich ihrer Darbietungsform und Kommunikationsfunktion beschreiben (Printmedien, Hörmedien, visuelle und audiovisuelle Medien; Suchmaschinen, Informations-, Kommunikations- und Unterhaltungsplattformen, soziale Netzwerke)</li> </ul>

<b>Geheimnis Lesen und Lektüre eines selbstgewählten Jugendbuchs (12 WS + 12 WS)</b>	
<p>3.2.1.1 Literarische Texte erschließen, analysieren und interpretieren  3.2.1.3 Medien kennen  3.2.2.1 Struktur von Äußerungen und 3.2.2.2 Funktion von Äußerungen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchpräsentation</li> <li>- Lesetechniken</li> <li>- Feedback geben</li>   <li>- Inhaltsangabe (3)</li> <li>- Gestaltendes Schreiben: Fortsetzung eines Romans</li>   <li>- Roman (Auszüge)</li> <li>- Jugendroman (Auszüge)</li> <li>- Klappentext</li> <li>- Romanauftakt</li> <li>- Lesezettel</li>   <li>- Satzbau (8): Konditionalsatz</li> </ul>	<p>Methodenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Möglichkeiten, sich einem Roman zu nähern, ausprobieren.</li> <li>- Verschiedenen Lesetechniken anwenden.</li> <li>- Lektüre</li> <li>- Die Handlungsstruktur von Filmen mithilfe filmischer (zum Beispiel Rückblende) und erzähltechnischer (zum Beispiel Rahmen-/Innenhandlung) Fachbegriffe erläutern; Gestaltungsmittel in Filmen erkennen und analysieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Einstellung (Nahaufnahme, Totale, Halbtotale, Halbnahe, Detail)</li> <li>➔ Kameraperspektive (Frosch- und Vogelperspektive)</li> <li>➔ Establishing Shot</li> </ul> </li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Literaturverfilmungen analysieren und mit der Textvorlage vergleichen, Gestaltungsmittel im Film erkennen und analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Frame (z.B. Analyse von Einzelbildern)</li> <li>➔ Licht</li> <li>➔ Ton</li> </ul>
<p><b>Projektarbeit: Ein Hörspiel gestalten (ca. 12 WS)</b></p> <p>3.2.1.1 Literarische Texte erschließen, analysieren und interpretieren  3.2.1.3 Medien kennen  3.2.2.1 Struktur von Äußerungen und 3.2.2.2 Funktion von Äußerungen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gattung Hörspiel erkunden</li> </ul>	<p>Methodenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Hörspiel produzieren</li> </ul>

### Hinweise zu Klassenarbeitsformen in Klasse 7

1 Diktat, 2 Aufsätze (1 zu literarischen Schreibformen, 1 zu Sach-/Gebrauchstexten), 1 Klassenarbeit